

Acht moderne neue Wohnplätze

Richtfest für Anbau an Villa Linda der Rotenburger Werke gefeiert

ROTENBURG (HM). Auf dem Gelände der Rotenburger Werke in der Lindenstraße wurde jetzt ordentlich gefeiert. Der Anbau an die Villa Linda konnte gerichtet werden.

Kinder und Jugendliche mit einer Körperbehinderung und/oder erhöhtem Pflegebedarf sollen in dem ebenerdigen Neubau rollstuhlgerechten Wohnraum finden. Zudem gibt es einen zusätzlichen Wohnbereich mit vier Plätzen für Jugendliche, die auf ein Wohnen mit verminderter Assistenz vorbereitet werden sollen. „Wir müssen Schritt halten mit den Anforderungen“, erklärte Friedhelm Sager, Abteilungsleiter für Angebote in der Region beim Richtfest. Die vorhandenen Räume im Haus Bremen sollen auf absehbare Zeit ersetzt werden. Für acht Kinder und Jugendliche seien mit dem Neubau auf 350 Quadratmetern Wohnfläche Räume nach modernsten Standards vorgesehen. Die Kosten belaufen sich auf rund 500.000 Euro.

Die Vorstandsvorsitzende der Rotenburger Werke, Jutta Wendland-Park, bedankte sich bei allen am Bau Beteiligten und hob insbesondere den Architekten Werner Holzer hervor: „Der gehört irgendwie schon zu den Rotenburger Werken dazu.“ Sie lobte aber außerdem die Handwerker, die bei einem Bau auf dem Gelände der Werke besonders gefordert seien. Auf den Bau bezogen meinte sie: „Man kann schon jetzt erkennen, dass das richtig gut wird.“ Geplant ist die Fertigstellung des Hauses noch in diesem Jahr. Allerdings wird mit dem Einzug der ersten Bewohner erst im kommenden Jahr gerechnet.

Nach dem Richtspruch durch das Zimmereiunternehmen Tramm aus Kirchwalsede, erbaten Wendland-Park und Diakonin Kathrin Frost den Segen für den Bau und alle, die darin wohnen werden. Frost: „In einem solchen Neuanfang liegt auch immer ein Stück Hoffnung auf neue Freiheiten.“



Auf dem Gelände der Rotenburger Werke wurde jetzt Richtfest gefeiert
Foto: Hartmann